



Spielbericht D14 / 480

Saison 2016



Peißenberg, 11.6.2016

TSV Peiting - TSV Peißenberg 10:4

Das zweite Punktspiel der Saison gegen die Mädchen aus Peiting ging deutlich mit 4:10 verloren, war aber erheblich knapper als dieses Ergebnis aussagt. Drei Matches wurden erst im Match-Tie-Break entschieden. Zwei davon gingen leider verloren, darunter auch das entscheidende letzte Doppel. Dies kostete den tapfer kämpfenden Mädls das eigentlich verdiente Unentschieden.

Das Wetter ist anscheinend in dieser Saison der größte Gegner. Zum geplanten Spielbeginn bestand keine Chance das Spiel in Peiting durchzuführen. Nach Analyse der verschiedenen Ausweichmöglichkeiten haben wir uns darauf geeinigt, das Spiel um 14 Uhr in Peißenberg durchzuführen, da in Peiting keine Plätze frei gewesen wären. Und dann hatte der Wettergott ein Einsehen und es blieb während der ganzen Spielzeit – bis auf ein paar zu vernachlässigende Tropfen – trocken, es schien sogar zeitweise die Sonne.

Anja Müller – Mona Schoch 2-1 (6:7; 6:1; 10:6)

Wieder einmal machte es Anja im Match der beiden 1er sehr spannend. Beide lieferten sich einen harten Kampf mit tollen Ballwechselln. Erst im Match-Tie-Break konnte sich Anja gegen ihre Gegnerin durchsetzen.

Der erste Satz begann für Anja sehr gut und sie lag auch schnell in Führung. Dann bekam sie kurzzeitig Problem mit dem Magen, verlor den Faden und geriet in Hintertreffen. Nachdem sie die Magenprobleme wieder in den Griff bekommen hatte, kämpfte sie sich wieder auf 6:6 heran, verlor den Tie-Break aber deutlich. Im zweiten Satz übernahm Anja dann sofort die Kontrolle und ließ Mona keine Chance. Der Satz ging dann sehr deutlich mit 6:1 an Anja. Im Match-Tie-Break machte Anja genauso weiter und verwandelte den zweiten Matchball zum 10:6 und somit zum verdienten Sieg.

Sandra Punzet – Stephanie Dietl 2-0 (6:1; 6:3)

Erneut zu einem ungefährdeten und deutlichen Sieg kam Sandra Punzet gegen Stephanie Dietl, der Nummer 2 aus Peiting. Trotz einer kleinen Schwächephase im 2. Satz hatte ihre Gegnerin nie eine Chance in diesem Spiel.

Sandra begann sehr konzentriert und ließ Stephanie nicht ins Spiel zu kommen. Sie zwang ihr den Rhythmus auf und machte dann den ersten Satz klar. Der zweite Satz begann wie der erste endete, mit einem deutlichen Übergewicht für Sandra. Dann zeigte sie aber zu wenig Entschlossenheit beim ‚Versenken‘ sicherer Bälle und brachte sich so kurzzeitig selbst in Bedrängnis. Dann besann sie sich wieder auf ihre Fähigkeiten und brachte das Spiel letztendlich doch ungefährdet nach Hause.

Regina Mayr – Ann-Sophie Rosenauer 1:2 (6:4; 4:6; 5:10)

Im Duell der beiden 3er zeigte Regina eines ihrer besten Spiele und musste sich erst im Champions-Tie-Break geschlagen geben. Gegen die spielerisch stärkere Ann-Sophie hielt Regina kämpferisch dagegen und kam so immer besser ins Spiel ... und hätte es am Ende auch fast geschafft.

Regina überraschte am Anfang ihre Gegnerin mit frechem Spiel und ehe sich diese auf ihre Fähigkeiten konzentrieren konnte, hatte Regina den Satz schon gewonnen. Dann entwickelte sich ein Spiel, bei dem Regina kämpferisch dagegenhalten konnte und dabei auch sehr gute Bälle spielte. Letztendlich musste sie aber doch den Satz und den darauffolgenden Match-Tie-Break abgeben.

Sonja Wolf – Sofia Edinger 0-2 (1:6; 2:6)

Gegen die laufstake und konzentriert agierende Sofia Edinger musste sich Sonja leider deutlich in 2 Sätzen geschlagen geben.

Von Beginn an diktierte Sofia das Spiel und drückte Sonja in die Defensive. Unter diesem Druck unterliefen ihr dann leider zu viele leichte Fehler. Zum Ende des ersten und zu Beginn des zweiten Satzes hatte Sonja ihre beste Phase. Sie hielt gut dagegen und spielte sehr gute Bälle. Hätte sie es geschafft so konzentriert weiter zu spielen, hätte sie dieses Match durchaus noch kippen können. So musste sie aber leider nach einigen sehr umkämpften Sätzen auch diesen Satz und somit das Match abgeben.

Somit stand es nach den Einzeln 4:4 Unentschieden. Die beiden Doppel mussten also die Entscheidung bringen. Zusammen mit den Mädchen wurde die Aufstellung abgesprochen und die Variante „wir spielen auf Sieg“ gewählt. Dieser Schuss ging aber nach hinten los ...

Doppel: Sandra Punzet/Amelie Friedrich – A.-S.Rosenauer/Luisa Pösl 0-2 (3:6; 1:6)

Sandra und Amelie begannen recht engagiert und konnten gegen die beiden Peitingerinnen auch sehr gut mithalten. Zum Ende des ersten Satzes stellten sich die Peitingerinnen auf das Spiel ein, wurden etwas sicherer und die leichten Fehler bei Sandra und Amelie häuften sich. Somit musste der erste Satz leider abgegeben werden.

Diese kleinen Unsicherheiten auf Seiten Sandra und Amelie setzten sich im zweiten Satz fort und so ging dieser leider recht zügig und recht deutlich an die beiden Peitingerinnen.

Doppel: Anja Müller/Regina Mayr – Mona Schoch/Stephanie Dietl 1-2 (7:5; 4:6; 6:10)

Mit einem Sieg in diesem Doppel hätten die Peissenberger Mädls noch ein Unentschieden retten können. Leider mussten sich Anja und Regina dem Top-Doppel (1+2) der Peitingerinnen denkbar knapp im Champions-Tie-Break geschlagen geben.

Den ersten Satz konnten Anja und Regina nach großer Leistung und vielen tollen Ballwechseln noch mit 7:5 für sich entscheiden. Im zweiten Satz kämpften beide Paare mit vollem Einsatz um jeden Ball. Nach vielen engen Sätzen ging dieser Satz an Peiting. Den Champions-Tie-Break in diesem Spannenden Spiel und somit den Sieg für Peiting holten sich dann aber doch Mona und Stephanie.

Nächstes Spiel:**18.06.2016 - 9.00 Uhr: TSV Peißenberg – TSV Schongau**

Robert Müller
Jugendleitung

Bei Rückfragen: 08803-6391333 *** 0157- 78919441 *** tennis.jugend.pbg@gmx.de